

BESCHLUSSVORLAGE V0354/25 öffentlich	Referat	BGM Kleine
	Amt	Stabsstelle Strategien Klima, Biodiversität & Donau
	Kostenstelle (UA)	3604
	Amtsleiter/in	Schneider, Thomas
	Telefon	3 05-
	Telefax	3 05-
	E-Mail	buer.o.kleine@ingolstadt.de
	Datum	02.06.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	10.07.2025	Bekanntgabe
Stadtrat	29.07.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Erstellung eines Extrem-Starkregen-Szenarios für Ingolstadt

-Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe vom 16.09.2024

-Stellungnahme der Verwaltung

(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Bekanntgabe:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird bekannt gegeben.

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe (INKB) haben in Kooperation mit dem Tiefbauamt für Ingolstadt als erste bayerische Stadt bereits 2023 eine öffentlich einsehbare Starkregengefahrenkarte (SAS-Starkregenauskunftssystem) mit Sturzflutrisikomanagement erstellt. Diese gibt Aufschluss über Überflutungsflächen bei Starkregen verschiedener Intensitäten im Stadtgebiet. So können Eigentümer/-innen präventiv und zielgerichtet Maßnahmen planen, vornehmen und Schäden vermeiden. Für jedes Grundstück im Stadtgebiet können die Auswirkungen bis hin zu einem Extrem-Starkregen von 1000-jähriger Wiederkehrwahrscheinlichkeit dargestellt werden. Einige hundert Grundstücksbesitzer haben sich bereits die individuellen Risikosteckbriefe und die zugehörige Beratung geholt. Dem Antragsanliegen ist damit nach dem Verständnis der Stadtverwaltung bereits Rechnung getragen.